

Wer will mich?

Ostallgäu – Die Tierhilfe Arche Noah und der Kreisbote Kaufbeuren arbeiten mit der Aktion „Wer will mich?“ zusammen und suchen Tieren ein neues Zuhause. Falls Sie also Interesse an einem Tier haben, melden Sie sich bei der Tierhilfe Arche Noah unter Tel. 08348/258 oder schauen Sie auf www.archenoah-tierhilfe.de vorbei.

Humpi kam letztes Jahr von einem Futterplatz zur Arche Noah. Die hübsche Katzendame ist etwa vier Jahre alt. Bei

der Arche hat sie sich inzwischen gut eingelebt, trotzdem wäre ihr eine eigene Familie mit schönem Gartenplatz lieber.

Heute Humpi

Tiere suchen ein neues Zuhause

Sie ist zwar noch etwas scheu, aber bei den richtigen Menschen, die ihr viel Aufmerksamkeit schenken, ändert sich das sicher bald. Wer hat ein Herz für Humpi?



Humpi sucht ein neues Zuhause.

Foto: Arche Noah

Workshop startet

Bauprojekt »Goldenes Kreuz« in Kleinkemnat

Kaufbeuren – Auf dem Grundstück der ehemaligen Gaststätte »Goldenes Kreuz« in Kleinkemnat soll ein Wohnquartier entstehen (wir berichteten). Derzeit lässt die Aktienbrauerei Kaufbeuren AG als Eigentümerin des Areals ein Bebauungskonzept für das 4.000 Quadratmeter große Gelände erstellen. In diesen Prozess sollen nun auch die Bürger Kleinkemnats eingebunden sein.

Daher lädt das beauftragte Büro für Konzeption Project N8 im Namen der Aktienbrauerei Kaufbeuren AG zu einem gemeinsamen Workshop rund um das Bauvorhaben ein. Das Konzept, das bereits bei der Bürgerversammlung im Mai vorgestellt wurde, sieht aktuell eine Bebauung von kleineren Eigenheimen auf gemeinsamem Grund vor. „Wir möchten von Anfang an die Anwohner in Kleinkemnat an der Entwicklung des Grundstücks teilhaben lassen“, sagt Projektleiterin Martina Hölzl.

Nach einer Einführung durch die Architektin Martina Gödert wird sich der Workshop inhaltlich mit den Themen Attraktivität des Standorts, Funktion und Effi-

zienz der Gebäude, mit der Idee der Wirtschaftlichkeit, mit Versorgungswegen, Park- und Abstellflächen sowie mit der Balance von Gemeinschaft und Rückzug auseinandersetzen. Auch AG-Vorstand Werner Sill wird als Ansprechpartner anwesend sein. Der Workshop beginnt am 29. Juni 2018 um 16 Uhr im Feuerwehrhaus Kleinkemnat. Anmeldung erforderlich unter goedert@projectn8.com.

Lechwiesenstr. 56 · 86899 Landsberg
Tel. 081 91 / 5888

40 Jahre Autohaus Schräml

Tor zur Berufswelt aufgestoßen

»Kreativ der Berufswelt begegnen« bei Gustav-Leutelt-Schule wichtiger Baustein

Kaufbeuren – Die Gustav-Leutelt-Schule hat laut Rektor Frank Hortic den ehrgeizigen Anspruch, „nach der Schulzeit alle auf dem ersten Arbeitsmarkt zu bringen.“ Dafür sorgen drei professionelle Berufseinstiegsbegleiter, von denen zwei auf Vermittlung der Schulleitung am Projekttag zu einem Informationsgespräch bereit waren. Manuela Grimm und Stefanie Seidel wissen aus langjähriger Erfahrung, für alle einen Ausbildungsplatz zu finden. Wenn sich bestimmte Probleme abzeichnen, müssten sie bereits mit ihrer berufsbezogenen Unterstützung im fünften Schuljahr ansetzen.

In den meisten Fällen genüge es jedoch in der 7. Jahrgangsstufe systematisch mit den Klassen zu arbeiten, wenn es um konkrete Berufsorientierung ginge. Enger Kontakt mit den Schülern würde in Klassengesprächen gesucht, schließlich müsse unter Berücksichtigung der Stärken und Schwächen herausgefunden werden, in welche Richtung die zukünftige Ausbildung gehen könnte.

Nichts unversucht lassen

Schwerpunkt bei der Berufsorientierung seien die Praktika. Dreimal je eine Woche stünden auf dem Pflichtprogramm, und bei Schülern mit Ganztagsunterricht käme jede Woche auch der Mittwochnachmittag noch dazu. Hier gehöre es zu den Aufgaben der Berufsbegleiter, zu unterstützen, genauso wie sie bei den Bewerbungstrainings zuständig seien. Handlungs- und Gesprächsbedarf bestünde auch



Seminarleiter Werner Klopstock übernahm selbst eine kleine surrealistisch anmutende Schülergruppe, die ganz selbständig das neue Gartenschild farblich gestaltete. Foto: Suska-Zerbes

häufig bei Themen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Umgangsformen und sozialem Verhalten.

Kurz, alles geht in Richtung Ausbildungsfähigkeit und Lehrstelle. Eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt sei notwendig, wenn sich die Notwendigkeit für „Ausbildungsbegleitende Hilfen“ (ABH) während der Ausbildung abzeichnen würde. Nicht jeder könnte den Anforderungen der Berufsschule ohne Unterstützung genügen. Sollte es bei der Lehre doch nicht so ganz klappen, gäbe es immer noch die Möglichkeit eines Berufsvorbereitungsjahrs (BVJ) zu machen. Hornig betont, prinzipiell sei es auch möglich, die Schulzeit um ein Jahr zu verlängern, wenn für den betroffenen jungen Men-

schen die Möglichkeit bestünde, dadurch noch einen anerkannten Abschluss zu schaffen.

Ein wichtiger Baustein

Im Sinne der Berufsorientierung sollte auch das Vorzeigeprojekt „Kreativ der Berufswelt begegnen“ gesehen werden. Diese Maßnahme beruht auf einer langjährigen Kooperation zwischen dem „Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern/Augsburg“ und der „Gustav Leutelt Mittelschule“. Das Vorgehen ist bewährt: Die Schüler der siebten Klasse konnten sich frei für eine von 11 Gruppen entscheiden. Auch hier eine lobenswerte Besonderheit: Betreut werden die Jugendlichen von Lehrvätern des Instituts unter Leitung des Se-

minarleiters, Werner Klopstock. Für die angehenden Fachlehrer ist das erprobte Projekt eine praxisorientierte Ausbildungsmaßnahme.

CHEMOBODEN MITTERMEIER

Fußböden für höchste Ansprüche

www.chemoboden.de
Telefon: 0 83 41/999 36 85
Telefax: 0 83 41/99 36 86

werden sie doch später an Realschulen, Mittelschulen und Förderzentren Kommunikations-

technik, Sport, Technisches Zeichnen, Kunst und nicht zuletzt Werken unterrichten.

Ein Rundgang lohnt sich: Was da in den einzelnen Gruppen gezeichnet und gewerkelt wird, findet in einem übergreifenden Schulprojekt später seinen sinnvollen Platz. Hortic erklärte, der Schule stünde hinter dem Neugablonzer Freibad ein etwa ein Hektar großes Areal zur Verfügung. In Zukunft sollen auf diesem Freizeitgelände die jungen Menschen in lockeren Kontakt zur Natur kommen. Die 50 Obstbäume, die mit Unterstützung der Kaufbeurer Rotarier und des Lions Clubs gepflanzt werden, brauchten Stützpfähle. Grund genug, dass eine der Gruppen diese Pfähle farblich gestalten. Die Einschätzung nach einigen Stunden Arbeit sind unterschiedlich. Nicole konnte sich beispielweise nicht vorstellen, dies einmal beruflich zu machen. David hingegen war vollauf begeistert. Für ihn wäre Maler schon cool.

Für den Garten ist auch das aufwendige Holzschild gedacht, das eine andere Gruppe gerade aus Holz herstellte. Drei, vier andere Schüler schreinernten eine neue Holzterrasse für den Bauwagen – natürlich mit Geländer, wie sie stolz erklärten. Auch dies erschien notwendig, da die alte schon erhebliche Sicherheitsmängel aufwies.

Fazit: In Verbindung mit zahlreichen andern Schulprojekten und den gezielten berufsvorbereitenden Maßnahmen könnte man sich kaum eine effektivere Weichenstellung auf eine spätere Ausbildung in Industrie und Handwerk vorstellen. sz

Großes Jubiläums-Programm beim Alpenverein

Kaufbeuren – Mit einem zweitägigen Fest feiert der Deutsche Alpenverein am 22. und 23. Juni das zehnjährige gemeinsame Bestehen der beiden Sektionen Kaufbeuren und Gablonz. Am 22. findet ein Konzert mit der Band „Grey Zebra“ statt, ab 21.30 Uhr wird der Film „Ich bin Nummer Vier“ beim Open-Air-Kino gezeigt. Am 23. geht es um 10 Uhr los. Dann startet ein buntes Rahmen-Programm. Neben einer Klettermeisterschaft, gibt es verschiedene Aktionen für

Kinder und Schnupperklettern zu jeder vollen Stunde. Die Routiniers unter den Kletterern haben die Möglichkeit, an der Klettermeisterschaft teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos, ein Sicherungspartner muss selbst mitgebracht werden. Anmeldung vor Ort, Start ist 10 Uhr.

Des Weiteren gibt es ein Spielprogramm für Kinder, eine Hausführung und einen Vortrag über die Geschichte der Sektion. Der Eintritt ist frei. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Unglaubliches Pensum

Kaufbeurer Johann Reich erhält Bundesverdienstkreuz am Bande

Kaufbeuren – Johannes Reich aus Kaufbeuren ist mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Geehrt wurde Reich vergangene Woche in München. Der bayerische Wirtschaftsminister Franz Pschierer überreichte ihm die Auszeichnung.

Gerade in Zeiten, die zunehmend von wachsender Arbeitsbelastung und Ich-Bezogenheit geprägt sei und in der die Bereitschaft zur Übernahme von Ehrenämtern und das Verantwortungsbewusstsein für die Allgemeinheit nachzulassen drohe, komme es besonders darauf an, „dass es Menschen gibt, die nicht nur an sich selbst denken, sondern auch mithelfen, das in unserem Land Erreichte zu erhalten, zu mehren und zum Wohle unseres Landes beizutragen. Eine solche Bereitschaft, die in der Regel dem Einzelnen große Opfer abverlangt, ist auch öffentlich hervorzuheben“, betonte Pschierer in seinen einleitenden Worten.

Reich, bereits mit 13 Jahren ehrenamtlich in der Christlichen Arbeiter Jugend (CAJ) aktiv und später, bis heute, in der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) engagiert, habe das sozialpolitische Selbstverständnis des KAB-Diözesanverbands Augsburg mit seinen über 4.000 Mitgliedern nachhaltig geformt, hob Pschierer in seiner Laudatio hervor.

Darüber hinaus habe Reich sich bereits ab 1980 in den ehrenamtlichen Verwaltungsgremien der AOK Kaufbeuren-Ostallgäu engagiert, so im Vorstand und zudem im Widerspruchsausschuss und im Personal- und im Krankenhausausschuss und war von 1988 bis 1995 alternierender Vorstandsvorsitzender.

Seit der Fusion 1995 von 39 seinerzeit selbständigen bayerischen AOKen und dem AOK-Landesverband zur AOK Bayern wirkte der Kaufbeurer in dessen höchstem Gremium, dem Verwaltungsrat. Über ebenso fast vier Jahrzehnte engagierte sich Reich in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeit-



Bayerns Wirtschaftsminister Franz Pschierer (links) überreicht dem Kaufbeurer Johann Reich das Bundesverdienstkreuz am Bande. Foto: A. Krämer/Wirtschaftsministerium.

nehmerorganisationen (ACA) - dem Zusammenschluss von Kolpingwerk, Katholischer Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und Evangelischer Arbeitsgemeinschaft für soziale Fragen in Bayern und Thüringen (EAG) – zunächst auf Kreisverbandsebene, dann bis 2016 als Leiter des ACA-Bezirksverbands Schwaben. Über Konfessionsgrenzen hinweg habe Reich Brücken gebaut, um christlichen Werten in der sozialen Selbstverwaltung zum Durchbruch zu verhelfen, so Pschierer.

Bereits seit 1983 war Reich zudem Diözesanvorsitzender der Christlichen Arbeiterhilfe. Auch für die kirchlich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist er seit Jahrzehnten im Einsatz. So hat er deren Vertretung, die Kommission für das Arbeitsvertragsrecht der bayeri-

schen Diözesen, als Gründungsmitglied mit ins Leben gerufen und von 2009 bis 2017 als alternierender Vorsitzender geleitet. Große Anerkennung verdient sein Wirken auch als ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Kempten seit nunmehr rund sieben Jahren. Trotz dieser vielen Aufgaben fand der Geehrte noch Zeit, sich seinen Hobbys, der Musik, zu widmen. Seit über 55 Jahren ist er aktiver Musiker in der Blaskapelle Altenstadt und gehört seit 20 Jahren deren Vorstandschef an.

„Mit Überzeugung und Begeisterung haben Sie sich über mehr als vierzig Jahre für eine positive Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft eingesetzt“, begründete Pschierer die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an den Kaufbeurer Johann Reich. kb

Allgäuer Frühlingskracher!



FORD FIESTA COMFORT	FORD FOCUS COMFORT	FORD C-MAX COMFORT	FORD KUGA COMFORT
1,1l, 56 kW (70 PS), Kurzzulassung 10 km, Klima, Radio-CD, Fahrspur-Assistent, ISOFIX-Halterung, ZV mit FB, Tagfahrlicht u.v.m.	1,6l, 63 kW (85 PS), Kurzzulassung 10 km, Radio-CD, Bordcomputer, Klima, Zentralverriegelung mit FB, Berganfahrassistent, Lederlenkrad u.v.m.	1,6l 63 kW (85 PS), Kurzzulassung 10 km, Klima, Radio-CD, Bordcomputer, Tempomat, Zentralverr. mit FB, Berganfahrassistent u.v.m.	1,5l EcoBoost, 88 kW (120 PS), Kurzzulassung 10 km, Klima, Radio-CD, Bordcomputer, Tempomat, Nebelscheinwerfer, ZV mit FB, Lederlenkrad, Berganfahrassistent u.v.m.
Unser Preis: 10.790,-² Preisvorteil: monatlich ab: 3.310,-³ 99,-¹	Unser Preis: 13.990,-² Preisvorteil: monatlich ab: 5.860,-³ 129,-¹	Unser Preis: 14.990,-² Preisvorteil: monatlich ab: 5.060,-³ 129,-¹	Unser Preis: 16.890,-² Preisvorteil: monatlich ab: 7.220,-³ 129,-¹

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): 6,4 - 4,7 kombiniert. CO₂-Emissionen kombiniert: 149 - 107 g/km nach RL 80/1268/EWG. Energieeffizienzklasse D - B



AUTOMOBILFORUM Kaufbeuren GmbH
Buronstraße 71 · 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 43050

AUTOMOBILFORUM Landsberg
Eine Filiale der Automobilforum Kaufbeuren GmbH
Lechwiesenstraße 74 · 86899 Landsberg
Tel.: 08191 6572430



www.ford-kaufbeuren.de

1) Ein Leasingangebot der Ford Bank, Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Mietsonderzahlung: 0,-€, Laufzeit: 36 Monate, Effektiv Jahreszins: 3,02%, Sollzins gebunden: 3,06%, Laufleistung p.a.: 10.000 km, Gesamtwertbeitrag/Fahrzeugpreis: (Fiesta: 14.100,-€, Focus: 19.850,-€, Kuga: 24.110,-€, C-Max: 19.550,-€) Voraussichtlicher Gesamtbetrag: (Fiesta: 3.564,-€, Focus: 4.644,-€, Frachtkosten lt. V. 790,-€ werden separat in Rechnung gestellt. (2) Angebot gilt für Privatkunden. Das Angebot gilt bis auf Widerruf und ist nicht mit anderen Sonderaktionen kombinierbar. (3) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug am Tag der Erstzulassung. *Zwei Jahre Herstellergarantie/Leistung sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenabschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlaufrichtung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH) kostenlos. Gültig für Privatkunden bei Kauf eines Ford Pkw-Neufahrzeugs innerhalb von drei Wochen nach erfolgter Probefahrt und Vorlage des Original-Gutscheins bei dem Ford Partner, der diesen ausgestellt hat. Ausgenommen sind die Modelle Ford Focus RS, Ford Focus Electric, Ford C-MAX Energi, Ford Mustang, Ford Tourneo Custom sowie Ford Ka, Ford Fiesta (bis Modelljahr MY17.2), Ford Kuga (bis Modelljahr MY16.5). Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.